

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

FÜNFTEN PRÜFUNG

Dienstag, den 10. März 1908, im Institutsgebäude.

Anfang 6 Uhr.

PROGRAMM.

Schülerkompositionen.

Fantasie und Fuge aus der Suite für Orgel (Op. 20, Dmoll), komponiert von
Herrn *Joseph Haas* aus München Herrn *Kurt Gorn* aus Leipzig.

Sonate für Pianoforte und Violine (G moll), komponiert von Herrn *Curt Beilschmidt*
aus Magdeburg. { Herr *Paul Aron* aus Dresden.
Allegro ma non troppo. { > *Riven Britanichsky* aus Odessa.
Andante cantabile.
Allegro (Scherzo — Finale).

Lieder mit Pianoforte, komponiert von Herrn *Rudolf Hänsel* aus Dresden.
Fräulein *Maria Orthen* aus Jersey City (N.-J.)

(Pianoforte-Begleitung: *Der Komponist*.)

a) **Erinnerung.**

Von vieler Vöglein Singen bin ich aufgewacht;
An meines Vaters Garten hab' ich da gedacht,
Wo ich bei den Syringen manche Sommernacht,
Den Liebsten zu erwarten, heimlich zugebracht.

Aus »Liebesreime« von *Ricarda Huch*.

b) »Süßer Schlaf, laß mich allein.«

Süßer Schlaf, laß mich allein,
Geh' zu zwei geliebten Augen,
Daß sie nicht mehr neue Pein
Aus dem Quell der Nacht sich saugen.

Bett' ihn sanft, wie er geruht,
Wenn mein Atem ihn umwehte,
Während ich um Trost und Mut
Zu den Sternen für uns bete.

Aus »Liebesreime« von *Ricarda Huch*.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfge., außerdem werden 20 Pfge. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

c) »Ohne Liebe.«

Das ist das allerschwerste, das bittertiefste Weh,
Wenn man ein Leid muß tragen in Lenz und Blütenschnee.
Der Frühling geht vorüber an meinem kleinen Haus,
Ich halt' mein dürres Kränzlein recht in den Glanz hinaus.

Er segnet Baum und Blüten auf seinem Siegeslauf,
Aus meinem Kränzlein weckt er nicht eine Rose auf.

Ich will's in die Lade legen, an die ich nimmer geh',
Und will den Schlüssel werfen hinaus in den Blütenklee.

Das ist das allerschwerste, das bittertiefste Weh,
Wenn man ein Leid muß tragen in Lenz und Blütenschnee.

Frida Jung.

d) »Aus dem Spanischen.«

Welch' große Stärke, Mutter, die beiden Arme haben,
Die Arme von Alescis, dem jungen Knaben!
Denn als auf öden Wegen ich gestern bin gegangen,
Da kam er mir entgegen, hat mich umfassen!

Gern möcht' ich ohn' Erbarmen, daß solches mir gescheh'n.

Und, ach, in seinen Armen möcht' ich vergeh'n! — *Ricarda Huch.*

Variationen für zwei Pianoforte, komponiert von Herrn *Ewald Siegert* aus Chemnitz-Schönau.

{ Herr *Georg Zscherneck* aus L.-Reudnitz.
} » *Hernani Torres* aus Oporto (Portugal).

Rondo (im alten Stile) für Klarinette und Pianoforte (As dur), komponiert von Herrn *Gustav Fritz* aus Bad Kissingen.

{ Herr *Max Urban* aus Breslau.
} » *William Lindsay* aus Edinburgh (Schottl.).

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (A dur), komponiert von Herrn *Hermann Kögler* aus Lodz (Rußl.).

Allegro moderato.
Allegro grazioso.
Andante sostenuto.
Allegro.

{ *Der Komponist.*
} Herr *Willy Schaller* aus Lichtentanne (Sa.).
} » *Bruno Einhorn* aus Lodz (Rußl.).

Nr. 1 und 3 aus der Kompositionsklasse Prof. MAX REGER.

Nr. 2, 4, 5 und 6 aus der Kompositionsklasse STEPHAN KREHL.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.